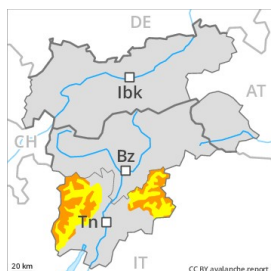


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 20.03.2019 →



Neuschnee



Waldgrenze



Triebschnee



Waldgrenze

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Neu- und Triebschnee bilden die Hauptgefahr. Besonders ungünstig sind vor allem kammnahe Hänge. Zudem sind die frischen Trieb Schneeanneansammlungen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten stellenweise auslösbar. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen im Tagesverlauf allmählich an. Dies vor allem an felsdurchsetzten Süd- und Südwesthängen.

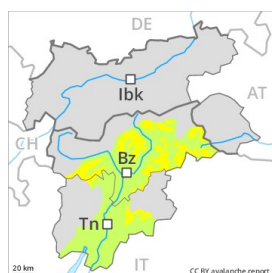
Schneedecke

Es fielen lokal oberhalb von rund 800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebschnee vom Montag sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



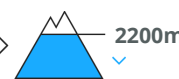
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 20.03.2019



Triebsschnee



Nassschnee



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind meist mittelgross aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren Lagen allmählich an. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Es fielen gebietsweise bis zu 20 cm Schnee. Der starke Wind hat Schnee verfrachtet. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.